

2024

# FOS · BOS 13

Abitur-Prüfung  
mit Lösungen

**MEHR  
ERFAHREN**

Bayern

**BWL mit Rechnungswesen**

- + Musterprüfung im Stil des Abi
- + Kurzrepetitorium

**STARK**

# Inhaltsverzeichnis

## Vorwort

### Hinweise und Tipps

---

|   |     |
|---|-----|
| Ablauf der Prüfung .....                      | I   |
| Inhalte und Leistungsanforderungen .....      | I   |
| Bewertung .....                               | II  |
| Methodische Hinweise und Zeitmanagement ..... | III |

### Kurzrepetitorium

---

|   |    |
|---|----|
| Analyse des Jahresabschlusses und Formen der Finanzierung .....   | 1  |
| Strategisches und operatives Controlling .....  | 8  |
| Optimierung des Faktoreinsatzes, Kosteneinflussgrößen und Anpassungsformen bei Beschäftigungsänderungen ..... | 12 |
| Sach- und personenorientierte Personalführung und -entwicklung .....  | 17 |

### Übungsaufgaben

---

|  |       |
|--|-------|
| Übungsaufgaben zur Analyse des Jahresabschlusses und zu Formen der Finanzierung .....  | ÜA-1  |
| Übungsaufgaben zum strategischen und operativen Controlling .....  | ÜA-35 |
| Übungsaufgaben zur Optimierung des Faktoreinsatzes, zu Kosteneinflussgrößen und zu Anpassungsformen bei Beschäftigungsänderungen ..... | ÜA-49 |
| Übungsaufgaben zur sach- und personenorientierten Personalführung und -entwicklung .....   | ÜA-71 |

### Musterprüfung im Stil der Abiturprüfung

---

|           |  |     |
|-----------|--|-----|
| Aufgabe 1 | Analyse des Jahresabschlusses, Formen der Finanzierung | P-1 |
| Aufgabe 2 | Formen der Finanzierung .....                          | P-3 |
| Aufgabe 3 | Operatives Controlling .....                           | P-4 |

|                  |   |     |
|------------------|---|-----|
| Aufgabe 4        | Strategisches Controlling .....                     | P-5 |
| Aufgabe 5        | Kosteneinflussgrößen .....                          | P-6 |
| Aufgabe 6        | Anpassungsformen bei Beschäftigungsänderungen ..... | P-7 |
| Aufgabe 7        | Sach- und personenorientierte Personalführung ..... | P-8 |
| Lösungsvorschlag | .....   | P-9 |

## Original-Aufgaben

### Prüfungsaufgabe 2020

|             |       |         |
|-------------|-------|---------|
| Aufgabe I   | ..... | 2020-1  |
| Aufgabe II  | ..... | 2020-14 |
| Aufgabe III | ..... | 2020-21 |

### Prüfungsaufgabe 2021

|             |       |         |
|-------------|-------|---------|
| Aufgabe I   | ..... | 2021-1  |
| Aufgabe II  | ..... | 2021-12 |
| Aufgabe III | ..... | 2021-20 |

### Prüfungsaufgabe 2022

|             |       |         |
|-------------|-------|---------|
| Aufgabe I   | ..... | 2022-1  |
| Aufgabe II  | ..... | 2022-12 |
| Aufgabe III | ..... | 2022-19 |

### Abiturprüfung 2023 ..... [www.stark-verlag.de/mystark](http://www.stark-verlag.de/mystark)

Sobald die Original-Prüfungsaufgaben 2023 freigegeben sind, können sie als PDF auf der Plattform MyStark heruntergeladen werden (Zugangscode vgl. Umschlaginnenseite).

## Merkhilfe und Gesetzesauszüge

Jeweils im Herbst erscheinen die neuen Ausgaben der Abiturprüfungsaufgaben mit Lösungen.

### Autoren

Markus Hierl, Frank Müller: Kurzrepetitorium, Übungsaufgaben  
 Michaela Müller-Unterweger: Hinweise und Tipps, Kurzrepetitorium, Übungsaufgaben, Musterprüfung, Lösungsvorschläge ab 2020

# Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

dieses Buch unterstützt Sie optimal bei der Vorbereitung auf die **Abiturprüfung im Fach Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen**.

Am Anfang des Buches finden Sie neben **Hinweisen zum Ablauf der Prüfung** ein **Kurzkript**, welches zentrale Themen der 13. Jahrgangsstufe in übersichtlicher Art und Weise behandelt und Ihnen eine grobe Orientierung für Ihren individuellen Lernplan gibt. Wir empfehlen Ihnen, sich **rechtzeitig einen Lernplan** zu erstellen und entsprechende Meilensteine zu setzen, um die verbleibende Zeit bis zur Prüfung effizient zu nutzen.

Anhand der **Originalprüfungsaufgaben aus den Jahren 2020 bis 2023** und der von einer erfahrenen Lehrerin konzipierten **Musterabituraufgabe** können Sie sich zielgenau auf die Abiturprüfung vorbereiten. Ausgewählte Übungsaufgaben decken zusätzlich wichtige Themenbereiche ab.

Alle Aufgaben sind mit **ausführlichen Lösungsvorschlägen und Hinweisen** versehen, sodass Sie Ihre Ergebnisse selbst kontrollieren und Lösungswege nachvollziehen können.

Sollten nach Erscheinen dieses Buches noch wichtige Änderungen in der Abiturprüfung vom bayerischen Kultusministerium bekannt gegeben werden, finden Sie aktuelle Informationen unter: [www.stark-verlag.de/mystark](http://www.stark-verlag.de/mystark).

Die Autoren und der Verlag wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Abiturprüfung!

## Hinweise und Tipps

### Ablauf der Prüfung

---

Die Abiturprüfungsaufgaben (Abschlussprüfung zur Erlangung der fachgebundenen bzw. allgemeinen Hochschulreife) werden zentral vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus gestellt und sind für alle Schüler der 13. Klasse der Beruflichen Oberschule in Bayern verbindlich vorgeschrieben.

Die Prüfung dauert 180 Minuten. In dieser Zeit müssen Sie alle Aufgaben bearbeiten – es besteht keine Auswahlmöglichkeit.

Als Hilfsmittel sind zugelassen:

- ein nicht programmierbarer Taschenrechner,
- eine Merkhilfe,
- Auszüge aus dem Handelsgesetzbuch und aus dem Aktiengesetz.

### Inhalte und Leistungsanforderungen

---

In der Abiturprüfung werden keine eigenständigen Aufgaben zur Voll- und Teilkostenrechnung gestellt. Sie sind dennoch prüfungsrelevant und stellen einen wichtigen Bestandteil von Aufgaben zu den Lernbereichen der 13. Jahrgangsstufe dar.

Außerdem werden weder laufende Buchungen noch Vorabschluss- bzw. Abschlussbuchungen geprüft, weshalb der Industriekontenrahmen als Hilfsmittel entfällt. Stattdessen liegt der Fokus auf betriebswirtschaftlichen Hintergründen, Zusammenhängen und Begründungen. Eine entsprechende Anwendung der notwendigen Arbeitstechniken sowie Methoden ist deshalb von größter Bedeutung. Hierzu zählen das Auswerten von Grafiken, das Formalisieren von Ergebnissen mithilfe von Funktionstermen sowie das argumentativ schlüssige Entwickeln von Ursache-Wirkungs-Zusammenhängen, welche sich aus unterschiedlichen Perspektiven ergeben.

Prinzipiell liegen dem Prüfungskonzept folgende Aspekte zugrunde:

- hoher Grad an Lebenswelt-, Berufswelt- und Anwendungsbezug sowie Problemorientierung
- Einbezug des Lernenden in eine konkrete Handlungssituation
- Perspektivenwechsel des Lernenden
- vernetztes Denken durch Anknüpfungspunkte zu anderen Lernbereichen
- übergreifende Aufgaben, welche nicht durch kleinschrittige Aufgaben untergliedert werden
- Verwendung unterschiedlicher Materialien (Grafiken, Texte, Zitate u. v. m.)
- verbale Begründungen sowie rechnerische Lösungen
- Cross-over-Aufgaben über verschiedene Themengebiete

Im nachfolgenden Kurzrepetitorium finden Sie eine komprimierte Zusammenfassung zentraler prüfungsrelevanter Inhalte der 13. Jahrgangsstufe. Die Kerninhalte der vorhergehenden Jahrgangsstufe finden Sie entsprechend aufbereitet im Vorbereitungsbuch der 12. Jahrgangsstufe.

## Bewertung

Die bei den Aufgaben maximal erreichbaren Bewertungseinheiten (BE) finden Sie nach jeder Teilaufgabe.

Bei der schriftlichen Abiturprüfung in Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen können maximal 100 Bewertungseinheiten erreicht werden.

| Note | Punkte | Bewertungseinheiten |
|------|--------|---------------------|
| 1    | 15     | 100–96              |
|      | 14     | 95–91               |
|      | 13     | 90–86               |
| 2    | 12     | 85–81               |
|      | 11     | 80–76               |
|      | 10     | 75–71               |
| 3    | 9      | 70–66               |
|      | 8      | 65–61               |
|      | 7      | 60–56               |
| 4    | 6      | 55–51               |
|      | 5      | 50–46               |
|      | 4      | 45–41               |
| 5    | 3      | 40–34               |
|      | 2      | 33–27               |
|      | 1      | 26–20               |
| 6    | 0      | 19– 0               |



**Bayern – FOS · BOS 13**  
**Abiturprüfung 2020**  
**Betriebswirtschaftslehre mit Rechnungswesen**  
**Aufgabe I**

Die JIVE AG mit Firmensitz in Binz ist ein industrieller Hersteller von Speiseeis, das europaweit produziert und vertrieben wird. Sie und alle ihre Tochtergesellschaften gelten als große Kapitalgesellschaften im Sinne des Handelsgesetzbuches (HGB). Die Bewertung im Rahmen des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften des HGB. Die JIVE AG und ihre Tochtergesellschaften schöpfen alle Möglichkeiten aus, um den Gewinnausweis zu minimieren.

Als Mitarbeiter der JIVE AG werden Sie in unterschiedlichen betrieblichen Funktionsbereichen und in den Tochterunternehmen eingesetzt. Hier bereiten Sie Entscheidungen vor, werten Daten aus und beraten die Unternehmensleitung.

**Aufgabe 1**

- 1.0** Für Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen wird eine umfassende Bilanzanalyse durchgeführt, an der Sie mitwirken.  
 Die Bilanzen der JIVE AG zum 31.12.2018 und zum 31.12.2019 weisen vor Ergebnisverwendung folgende Werte in Tsd. € aus:

| <b>Aktiva</b>   | <b>2018</b>   | <b>2019</b>   | <b>Passiva</b>            | <b>2018</b>   | <b>2019</b>   |
|-----------------|---------------|---------------|---------------------------|---------------|---------------|
| Grundstücke     | 730           | 900           | Gezeichnetes Kapital      | 3.200         | 4.000         |
| Gebäude         | 1.510         | 2.100         | Kapitalrücklage           | 2.030         | 2.270         |
| Maschinen       | 2.150         | 2.150         | Gesetzliche Rücklage      | 1.010         | 1.010         |
| Fuhrpark        | 800           | 1.000         | Andere Gewinnrücklagen    | 845           | 1.470         |
| BGA*            | 540           | 810           | Verlustvortrag            | 5             | –             |
| Finanzanlagen   | 1.030         | 1.720         | Gewinnvortrag             | –             | ?             |
| Vorräte         | 5.710         | 9.250         | Jahresüberschuss          | 1.255         | ?             |
| Forderungen aLL | 9.170         | 10.660        | Pensionsrückstellungen    | 1.900         | 2.910         |
| Wertpapiere UV  | 3.340         | 3.340         | Sonstige Rückstellungen   | 1.250         | 1.500         |
| Flüssige Mittel | 2.320         | 3.100         | Langfr. Verbindlichkeiten | 10.800        | 12.895        |
|                 |               |               | Verbindlichkeiten aLL     | 5.015         | 7.350         |
|                 | <b>27.300</b> | <b>35.030</b> |                           | <b>27.300</b> | <b>35.030</b> |

\* Betriebs- und Geschäftsausstattung

Alle Aktien der JIVE AG haben einen Nennwert von 4,00 € je Stück.  
 Für das Jahr 2018 betrug der Bilanzgewinn 625.000,00 € und es wurde eine Dividende in Höhe von 0,75 € je Stück ausgeschüttet.  
 Am 01.03.2019 fand eine ordentliche Kapitalerhöhung statt.

Im Jahr 2019 beschließt der Vorstand, den nach §58 AktG maximal möglichen Betrag in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.  
 Eine Einstellung in die gesetzliche Rücklage nach § 150 AktG ist nicht mehr erforderlich.

Die Gewinn- und Verlustrechnung<sup>1</sup> der JIVE AG weist für das Geschäftsjahr 2019 folgende Wert in Tsd. € aus:

|  |        |
|--|--------|
| 1. Umsatzerlöse  | 78.000 |
| 2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | 10.240 |
| 3. andere aktivierte Eigenleistungen                                 | 230    |
| 4. Materialaufwand   | 38.800 |
| 5. Personalaufwand   | 23.190 |
| 6. Abschreibungen  | 2.400  |
| 7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen                                  | 1.250  |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                              | 750    |

<sup>1</sup> Die mit Blick auf das HGB abweichende Nummerierung (vgl. §275 Abs. 2 HGB) resultiert aus einzelnen hier nicht angeführten Positionen

Weitere Aufwendungen und Erträge sind nicht angefallen.

- 1.1** Berechnen Sie den Jahresüberschuss für das Jahr 2019 mit Hilfe der Gewinn- und Verlustrechnung in Staffelform und erläutern Sie den Bewertungsspielraum, der sich bei der Position „andere aktivierte Eigenleistungen“ ergab.
- 1.2** Der Vorstand und der Aufsichtsrat schlagen für die Verwendung des Bilanzgewinns 2019 vor, die gleiche Stückdividende wie für das Jahr 2018 auszuschütten. Dabei sollen die jungen Aktien voll dividendenberechtigt sein. Prüfen Sie die Realisierbarkeit dieses Vorschlags rechnerisch.
- 1.3** Für die Analyse der wirtschaftlichen Situation der JIVE AG sollen mit Hilfe der Strukturbilanz verschiedene Kennzahlen beurteilt werden.
- 1.3.1** Der Vorschlag des Vorstandes und des Aufsichtsrats zur Dividendenaus-schüttung wird umgesetzt.  
Erstellen Sie zum 31. 12. 2019 die Strukturbilanz nach vollständiger Ergebnisverwendung.
- 1.3.2** Für das Jahr 2019 liegt der Branchendurchschnitt der Anlagequote bei 37 %. Beurteilen Sie die Anlagequote und die einzugsbedingte Liquidität jeweils zum 31.12.2019. Zeigen Sie zudem einen möglichen Grund für die Abweichung der Anlagenquote vom Branchendurchschnitt auf.

## Lösungsvorschlag

### 1.1 Berechnung des Jahresüberschusses und Erläuterung des Bewertungsspielraums bei „andere aktivierte Eigenleistungen“

**TIPP** Vorsicht! Die Berechnung des Jahresüberschusses wird explizit in Staffelform gefordert. Andere Berechnungswege führen nicht zur vollen Punktzahl. Die Staffelform finden Sie im Auszug aus den Gesetzestexten (vgl. § 275 HGB). Überlegen Sie vorab, welche Posten der Bilanz den Jahresüberschuss positiv beeinflussen (ihn erhöhen) und welche sich negativ auswirken (ihn schmälern). Das Thema „Bewertung von Eigenleistungen“ kennen Sie bereits aus der 12. Klasse. Das Wort „Bewertungsspielraum“ deutet bereits auf ein Wahlrecht beim Bilanzansatz hin.

Berechnung des Jahresüberschusses in Staffelform:

|  | in Tsd. €    |
|--|--------------|
| Umsatzerlöse                           | 78.000       |
| – Bestandsminderung UE/FE              | 10.240       |
| + Andere aktivierte Eigenleistungen    | 230          |
| – Materialaufwand                      | 38.800       |
| – Personalaufwand                      | 23.190       |
| – Abschreibungen                       | 2.400        |
| – Zinsen und ähnliche Aufwendungen     | 1.250        |
| – Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 750          |
| <b>= Jahresüberschuss</b>              | <b>1.600</b> |

Bei der Bewertung in Eigenleistung erstellter Anlagen besteht bei der Ermittlung der Herstellkosten ein Wahlrecht bezüglich der Aktivierung der Verwaltungsgemeinkosten.

**TIPP** Erinnerung: Ermittlung der Herstellkosten:

|                        |  |
|------------------------|--|
| FM                     |  |
| + MGK                  |  |
| + FL                   |  |
| + FGK                  |  |
| + SEKF                 |  |
| <hr/>                  |  |
| = HK (Wertuntergrenze) |  |
| + VwGK                 |  |
| <hr/>                  |  |
| = HK (Wertobergrenze)  |  |

Vertriebsgemeinkosten dürfen NIE aktiviert werden. Dies können Sie sich leicht merken, da die Anlage nicht verkauft wird und der Vertrieb im eigenen Werk nicht tätig wird.

Laut Angabe strebt die JIVE AG einen möglichst niedrigen Gewinnausweis an. Deshalb wurden die **Verwaltungsgemeinkosten nicht aktiviert** und die Herstellkosten an der **Wertuntergrenze** gewählt.

## 1.2 Rechnerische Prüfung der Realisierbarkeit des Vorschlags

**TIPP** Der Operator „Prüfen Sie die Realisierbarkeit ...“ fordert zwingend einen Antwortsatz, der angibt, ob der Vorschlag verwirklicht werden kann. Zur Prüfung der Realisierbarkeit wird die Ergebnisverwendungsrechnung (12. Klasse) herangezogen. Erhalten Sie am Ende einen Gewinnvortrag für das Jahr 2019 (nach 2020), so ist der Vorschlag realisierbar. Dazu benötigen Sie zuerst den Gewinnvortrag aus 2018. Diesen können Sie entweder über den Bilanzgewinn und die Dividendenberechnung 2018 ermitteln oder Sie berechnen den fehlenden Posten in der Bilanz (Bilanz vor Ergebnisverwendung). Nutzen Sie dazu den ermittelten Jahresüberschuss aus 1.1.

Ermittlung des Gewinnvortrags aus 2018:

|                    | in Tsd. € |
|--------------------|-----------|
| Bilanzgewinn       | 625       |
| – Dividende        | 600       |
| <b>= GV (2018)</b> | <b>25</b> |

Nebenrechnungen:

$$\text{Anzahl der alten Aktien} = \frac{\text{gez. Kapital 2018}}{\text{Nennwert}} = \frac{3.200.000,00 \text{ €}}{4,00 \text{ €/St.}} = 800.000 \text{ St.}$$

$$\text{Dividende} = 800.000 \text{ St.} \cdot 0,75 \text{ €/St.} = 600.000,00 \text{ €}$$

Alternative Ermittlung des Gewinnvortrags: Passiva 2019 (in Tsd. €)

|                                  |               |  |
|----------------------------------|---------------|--|
| Gezeichnetes Kapital             | 4.000         | <div style="display: flex; align-items: center;"> <div style="border-left: 1px solid black; border-right: 1px solid black; height: 100%;"></div> <div style="margin-left: 5px;"> <p style="margin: 0;">↓</p> <p style="margin: 0;">↑ (aus 1.1)</p> </div> </div> |
| + Kapitalrücklage                | 2.270         |  |
| + Gesetzliche Rücklage           | 1.010         |  |
| + Andere Gewinnrücklagen         | 1.470         |  |
| – Verlustvortrag (2018)          | –             |  |
| <b>+ Gewinnvortrag (2018)</b>    | <b>25</b>     |  |
| + Jahresüberschuss               | 1.600         |  |
| + Pensionsrückstellungen         | 2.910         |  |
| + Sonstige Rückstellungen        | 1.500         |  |
| + Langfristige Verbindlichkeiten | 12.895        |  |
| + Verbindlichkeiten aLL          | 7.350         |  |
| <b>=</b>                         | <b>35.030</b> |  |

Ermittlung des Gewinnvortrags 2019:

|                              | in Tsd. € |           |
|------------------------------|-----------|-----------|
| Jahresüberschuss             | 1.600     | (aus 1.1) |
| + Gewinnvortrag (2018)       | 25        |           |
| - Einstellungen gRL          | 0         | (1)       |
| - Einstellungen aGRL         | 800       | (2)       |
| <hr/>                        |           |           |
| = Bilanzgewinn               | 825       |           |
| - Dividende (2019)           | 750       | (3)       |
| <hr/>                        |           |           |
| = <b>Gewinnvortrag (neu)</b> | <b>75</b> |           |

- (1) Laut Angabe ist eine Einstellung in die gesetzliche Rücklage nach § 150 AktG nicht mehr erforderlich.
- (2) Laut Angabe beschließt der Vorstand 2019, den nach § 58 AktG maximal möglichen Betrag in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.  
50 % von (Jahresüberschuss – Verlustvortrag (VJ))  
= 50 % von 1.600.000,00 € = 800.000,00 €

**TIPP** Sie können zur Ermittlung des Einstellbetrags in die anderen Gewinnrücklagen nicht den Differenzbetrag aus der Bilanz übernehmen, da es sich um eine Bilanz vor Ergebnisverwendung handelt!

$$(3) \quad \text{Anzahl der Aktien (gesamt)} = \frac{\text{gez. Kapital 2019}}{\text{Nennwert}} = \frac{4.000.000,00 \text{ €}}{4,00 \text{ €/St.}} \\ = 1.000.000 \text{ St.}$$

$$\text{Dividende} = 1.000.000 \text{ St.} \cdot 0,75 \text{ €/St.} = 750.000,00 \text{ €}$$

**Antwort:** Da der **Bilanzgewinn ausreicht**, die angestrebte Dividende auszuschütten (es besteht ein Gewinnvortrag für das nächste Jahr), ist der Vorschlag **realisierbar**.

### 1.3.1 Erstellung der Strukturbilanz nach vollständiger Ergebnisverwendung

**TIPP** In der Strukturbilanz werden die einzelnen Posten der Bilanz nach sinnvollen Kategorien (Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Eigenkapital, langfristiges Fremdkapital, kurzfristiges Fremdkapital) gegliedert.



© **STARK Verlag**

[www.stark-verlag.de](http://www.stark-verlag.de)  
[info@stark-verlag.de](mailto:info@stark-verlag.de)

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.

**STARK**